

Ich möchte Mitglied des
Wohnhilfswerks für behinderte Menschen e.V. werden.

- Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag
in Höhe von 40,- Euro.
- Ich zahle einen höheren Beitrag: _____ Euro.
- Ich gehöre zum Freundeskreis. Ich zahle dem Verein
eine Spende in Höhe von _____ Euro.
- Ich zahle den Betrag auf das Konto des Wohnhilfswerks ein.
Kto.-Nr. 007 094 868
BLZ 512 500 00
TaunusSparkasse Oberursel
- Ich richte einen Dauerauftrag ein.
- Ich benötige eine Spendenquittung.

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Datum, Ort _____

Unterschrift _____

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Johan van't Hoofd Dietrich-Bonhoeffer-Str. 15 61440 Oberursel	0 61 71 - 5 64 08
2. Vorsitzender	Dr. med. Matthias Dickopf Liebfrauenstr. 22 A 61440 Oberursel	0 61 71 - 5 45 56
Schatzmeister	Hans Georg Winter Altkönigstr. 86 61440 Oberursel	0 61 71 - 92 39 41
Schriftführer	Hans-Alfred Kindling Tannenwaldweg 100 A 61350 Bad Homburg v.d.H.	0 61 72 - 39 08 38
Beisitzerin	Jutta Fietze Kreuzerhohl 28 60439 Frankfurt a. M.	069 - 57 60 35
Beisitzer	Joachim Witzel Freiligrathstr. 26 61440 Oberursel	0 61 71 - 5 54 82

Ehrevorsitzender

Dr. med. Norbert Dickopf 0 61 71 - 56 222
Am Wernerskreuz 3
61440 Oberursel



Wohnhilfswerk
1979 – 2009



„Wenn durch einen Menschen
ein wenig mehr Liebe und Güte,
ein wenig mehr Licht und Wahrheit
in der Welt war, dann hat
sein Leben einen Sinn gehabt.“
(Alfred Delp)



Wohnhilfswerk
für behinderte Menschen e.V.

Alfred-Delp-Strasse 2 · 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 / 63 84 19 · Telefax: 0 61 71 / 5 94 95
E-Mail: post@wohnhilfswerk.de
Internet: www.wohnhilfswerk-oberursel.de



Wohnhilfswerk
für behinderte Menschen e.V.



Alfred-Delp-Wohnanlage des St. Vincenzstift Rüdesheim, Alfred-Delp-Straße 2, Oberursel/Taunus



Wohnhaus Herzbergstraße 36, Oberursel/Taunus

In Anerkennung außergewöhnlicher Verdienste wurde der Vorsitzende und alle Vorstands- und Beiratsmitglieder mit zum Teil sehr hohen Auszeichnungen des Bundespräsidenten, des Landes Hessen, der Landesärztekammer Hessen, der Stadt Oberursel und des Deutschen Caritasverbandes Freiburg geehrt. Durch die Überreichung der Bürgermedaille hat die Stadt Oberursel alle im Wohnhilfswerk engagierten Mitglieder und Förderer geehrt.

In ganz besonderer Weise wird damit die oftmals recht mühevollen Arbeit aller früher und jetzt im Vorstand und Beirat Tätigen gewürdigt.

Zeittafel

1979 Gründung des „Wohnhilfswerk für behinderte Menschen e.V.“ in Oberursel/Ts. durch Dr. Norbert Dickopf zusammen mit Eltern von Behinderten. Ziel: Schaffung eines Wohnheims für geistig Behinderte in der Nähe der Eltern mit familiärer Atmosphäre.



1980-83 Der Diözesancaritasverband Limburg übernimmt die Trägerschaft, die Stadt Oberursel stellt ein Grundstück zur Verfügung und eine Kooperation zwischen Caritasverband und Wohnhilfswerk beginnt.

1985-88 Beginn der Bauarbeiten und Fertigstellung der Häuser 2-5 mit Gemeinschaftshaus. Feierliche Einweihung durch Bischof Dr. Franz Kamphaus. Ein halbes Jahr später erfolgt auch der Bezug von Haus 1 und von Personalwohnungen (2. Bauabschnitt).

1989 Anbringen einer Bronzetafel in Erinnerung an den eigentlichen Gründer Ralph Dickopf.

1992-94 Planung, Fertigstellung und Einweihung eines neuen Verwaltungsgebäudes.

1993-98 Planung, Grundsteinlegung und Einzug „Haus Herzbergstraße“ für betreutes Wohnen. Auch dort Anbringen einer Bronzetafel im Gedenken an Ralph Dickopf.

2002-06 Planung, Bau und Fertigstellung von Anbauten an alle Häuser. Gleichzeitig Umbau der Verwaltung, Entstehen einer neuen Tagesförderstätte und komplette Renovierung der bestehenden Anlage: Ein **Juwel** und **Vorzeigeobjekt**.

8.9.2006 Feierliche Einweihung des „neuen“ Alfred-Delp-Hauses mit Einweihung des Ralph-Dickopf-Platzes im Innenhof.



1.1.2009 Der Diözesancaritasverband Limburg e.V. gibt die Trägerschaft des Alfred-Delp-Hauses an das St. Vincenzstift Rüdesheim ab. Das St. Vincenzstift ist eine caritative Einrichtung der Behindertenhilfe in katholischer Trägerschaft und ist korporatives Mitglied im DiCV Limburg e.V.

Text der Bronzetafel zur Erinnerung an Ralph Dickopf:
Er war das älteste Kind des Oberurseler Internisten Dr. med. Norbert Dickopf und seiner Ehefrau Adelheid.

Eine schwere Behinderung gab seinem Leben und dem seiner Familie eine eigene Prägung.



Es war Sinn und Auftrag seines kurzen Lebens, daß er trotz aller körperlichen und seelischen Schwächen und – ohne sich dessen bewußt zu sein – Initiator dieser Wohnanlage wurde. Dafür danken wir ihm.

An dieser Stelle sei allen von Herzen gedankt, die uns in all den Jahren ideell und materiell unterstützt haben. Ohne die großzügigen Zuwendungen unserer Mitglieder und Freunde sowie in ganz erheblichem Maße auch der Geschwister-Jeckel-Stiftung, wäre das Alfred-Delp-Haus nie entstanden. Unsere Arbeit im Wohnhilfswerk ist rein ehrenamtlich, deshalb entstehen keinerlei Verwaltungskosten. Diese Zusicherung haben Sie von uns.

Wir bitten auch weiterhin um Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe, ideell wie auch materiell.